

**Modulhandbuch für das
Bachelor-Lehramtsstudium im Fach
„Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften“ (GyGe)
(LABG 2023)**

**an der
Fakultät Wirtschaftswissenschaften (11),
der
Fakultät Humanwissenschaften und Theologie (14)
sowie der
Fakultät Sozialwissenschaften (17)**

der Technischen Universität Dortmund

Stand: WS 2023/24 (verabschiedet)

Änderungen (rot markiert; 10.09.2025; blau markiert 30.09.2026)

Modul 1: Einführung in die Sozialwissenschaften					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus:		Dauer:	Studienabschnitt:	LP	Aufwand
Jährlich zum WiSe		1 Semester	1. Semester	6	180 h
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	V	2	2
	2	Einführung in die Allgemeine Soziologie	V	2	2
	3	Einführung in die Politikwissenschaft	V	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: Das Modul legt die fachwissenschaftlichen Grundlagen in Soziologie, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften. Durch den Besuch der Einführungsvorlesungen erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der fachwissenschaftlichen Denk- und Argumentationsweisen. Sie haben einen Überblick über die Geschichte und die thematischen Felder der Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften und sind in der Lage, die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Handeln und Strukturen an Beispielen zu konkretisieren und theoretische Konzepte anzuwenden und angemessen zu reflektieren. Damit bereiten die Veranstaltungen auf die weitere Beschäftigung mit fachwissenschaftlichen Themen vor.				
4	Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen über die allgemeinen Gegenstandsbereiche der wirtschaftswissenschaftlichen Bildung. Sie sollen den Bildungswert wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse ermitteln und die so für den Master-Studiengang bzw. für die berufliche Praxis gewonnenen relevanten Inhalte methodisch aufarbeiten. Im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ entwickeln die Studierenden Fragestellungen und Problemlösungen und werden so in ihrer Anwendungs- und Problemlösefähigkeit geschult. Die Studierenden lernen insbesondere wirtschaftswissenschaftliche Inhalte für Zielgruppen, die sich nicht primär mit den Wirtschaftswissenschaften beschäftigen (Schüler, Lehrer, Ingenieure u.a. Berufsgruppen), didaktisch zu erschließen. Die Studierenden kennen die fachwissenschaftliche Architektur und problemgeschichtliche Entwicklung der Soziologie; sind eingeübt in soziologische Denkweisen und haben einen Überblick über die thematischen Felder der Soziologie; können einschlägige Begriffe und Inhalte in entsprechende Diskurse einordnen und kritisch reflektieren. Durch den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Denk- und Argumentationsweisen. Sie haben einen Überblick über die Teildisziplinen und Herangehensweisen der Politikwissenschaft und sind in der Lage, die Wechselwirkungen zwischen theoretischen und empirischen Sachverhalten zu erkennen und anzuwenden.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Klausur (90 Minuten) über die Inhalte der drei Vorlesungen des Moduls				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen: -				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				

10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Liening (für die FK 11) Prof. Dr. Christoph Schuck (für die FK 14) Prof. Dr. Angelika Pöferl (für die FK 17)	Zuständige Fakultät: Wirtschaftswissenschaften Humanwissenschaften und Theologie Sozialwissenschaften
11	Literatur: Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian (Hrsg.) (2020): Politikwissenschaft. Eine Einführung, Brill/Schöningh: Paderborn (für Modulelement 3).	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 2: Theoretische Grundlagen und Forschungsmethoden der Sozialwissenschaften							
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe							
Turnus: Jährlich zum WiSe		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1./2. Semester	LP 6	Aufwand 180 h		
1	Modulstruktur:						
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung			Typ	LP	SWS
	1	Theoretische Grundlagen der Sozialwissenschaften			V	2	2
	2	Einführung in qualitative Forschungsmethoden			S	2	2
	3	Einführung in quantitative Forschungsmethoden			S	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch						
3	Lehrinhalte: Im Einführungsmodul wird in grundlegende (sozial-)wissenschaftliche Ansätze, Arbeitsweisen und Forschungsmethoden eingeführt. Element 1: - Wissenschaftsgeschichtliche und erkenntnistheoretische Grundlagen; - Anthropologische Grundlagen; - Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (Datenbankrecherche, Referat/Präsentation, Hausarbeit/wissenschaftliches Schreiben etc.); - Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. Element 2: - Grundlagen der qualitativen Sozialforschung: Begriffe, Überblick über die Bandbreite der Methoden des Forschungsstrangs; - Verschiedene Ansätze der Datenerhebung, -sicherung und -interpretation, die an Beispielen aus der Forschungspraxis diskutiert werden; - Stärken und Grenzen der qualitativen Forschung, auch im Vergleich zur quantitativen Forschung. Element 3: - Grundlagen der quantitativen Sozialforschung mit den Elementen Forschungslogik, Präzisierung und Operationalisierung einer Fragestellung vor einem theoretischen Hintergrund, Datenerhebungsverfahren, Auswahlverfahren sowie Grundlegungen der Datenauswertung; - Konkretisierung durch Forschungsbeispiele; - Stärken und Grenzen der quantitativen Forschung, auch im Vergleich zur qualitativen Forschung.						
4	Kompetenzen: Die Studierenden - können die historische Genese der Wissenschaften nachvollziehen; - kennen zentrale erkenntnistheoretische Strömungen und können Erkenntniswege unterscheiden sowie am Beispiel erörtern; - können Menschenbilder im Hinblick auf fachwissenschaftliche Implikationen reflektieren; - kennen Grundlagen, um sozialwissenschaftliche Texte lesen, analysieren und einordnen zu können; - können in Verbindung damit basale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden; - kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis; - kennen den Unterschied zwischen quantitativer und qualitativer Forschung, kennen grundlegende Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung und sind in der Lage, empirische Untersuchungen zu verstehen und zu bewerten; - erkennen konzeptionelle Grenzen spezifischer Forschungsdesigns und können diese in angemessener Weise einordnen und bewerten; - erlangen grundlegende Kompetenzen für eigene empirische Forschungsarbeiten sowie für die Reflexion von Forschungsprozessen sowie den Umgang mit empirischen Daten und Quellen.						
5	Prüfungen: Modulprüfung						

6	Prüfungsformen und Leistungen: Gemeinsame Klausur (90 Minuten) über die Inhalte der drei Veranstaltungen des Moduls. In Lehrveranstaltung 2 und 3 besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.	
7	Empfohlene Kenntnisse: -	
8	Formale Voraussetzungen: -	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe	
10	Modulbeauftragte/r: Dr. Arne Niederbacher	Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 3: Soziologie – Vertiefung					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: Jährlich zum SoSe		Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 2. Semester	LP 7	Aufwand 210 h
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Mikrosoziologie	S	2	2
	2	Makrosoziologie	S	2	2
	3	Modulprüfung	P	3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: Im Vertiefungsmodul Soziologie wird der Zusammenhang und das Zusammenspiel von gesellschaftlichen Strukturen und sozialem Handeln analysiert. ▪ Auf der Mikroebene (Element 1) werden die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft ausgehend von Grundfragen der Sozialität behandelt. Themenbereiche sind hier unter anderem Rollen, Normen, Werte, Kommunikation und Interaktion. ▪ Makrosoziologisch (Element 2) führt das Modul in die Sozialstrukturanalyse ein. Hier geht es um die Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Strukturen und sozialem Wandel; unter anderem im Hinblick auf die Bevölkerungsstruktur, Familienformen, soziale Ungleichheiten oder die Themen Bildung und Beruf.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden ▪ können klassische und moderne Ansätze der Mikro- und Makrosoziologie darstellen und deren Aussagen und Erklärungen diskutieren; ▪ können die Wechselwirkung zwischen individuellem Handeln und gesellschaftlichen Strukturen analysieren; ▪ können Aussagen zu Ursachen und Folgen des Wandels u.a. von Werten und Normen in der Gesellschaft formulieren; ▪ kennen allgemeine Theorien der Sozialstrukturanalyse, des sozialen Wandels und der sozialen Ungleichheit; ▪ können die strukturellen Ursachen gesellschaftlicher Prozesse und sozialer Lagen differenziert darstellen; ▪ sind in der Lage, den Zusammenhang und das Zusammenspiel von Individuum und Gesellschaft sowie von Handeln und Strukturen an Beispielen konkretisieren.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Die Modulprüfung wird in Form einer benoteten Hausarbeit (im Umfang von 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) wahlweise zum Seminar 'Mikrosoziologie' oder 'Makrosoziologie' absolviert. In den Lehrveranstaltungen des Moduls besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von praktischen Übungen, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen: -				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				

10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani	Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 4: Politikwissenschaft I					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: Jährlich zum SoSe		Dauer: 1 Semester		Studienabschnitt: 2. Semester	
			LP 4	Aufwand 120 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Einführung in die politischen Systeme	V	3	2
	2	Einführung in das (politik-) wissenschaftliche Arbeiten	Tut	1	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Grundbegriffe der politischen Systemforschung sowie die Methodik des Vergleichs politischer Systeme. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland bildet hierbei einen thematischen Schwerpunkt. Zusätzlich werden anwendungsbezogen grundlegende Herangehensweisen und Methoden der Politikwissenschaft sowie Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.				
4	Kompetenzen: Die aktive Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen des Moduls befähigt die Studierenden, • Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der politischen Systemlehre zu kennen und für analytische Fragestellungen anzuwenden; • die Charakteristika des deutschen Regierungssystems und seine Einordnung in die Typologie der Regierungssysteme zu kennen; • die Seminar- und Vorlesungsinhalte in der Politikwissenschaft in gängige Formen wissenschaftlichen Arbeitens zu überführen; • wissenschaftliche Fragestellungen und deren Präsentation (mündlich wie schriftlich) vorzubereiten.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Klausur (90 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen des Moduls				
7	Empfohlene Kenntnisse: Abiturwissen zum politischen System der BRD				
8	Formale Voraussetzungen: Keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Matthias Kortmann			Zuständige Fakultät: Humanwissenschaften und Theologie	
11	Literatur: Lauth, Hans-Joachim/Kneuer, Marianne/Pickel, Gert (Hrsg.) (2016): Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Springer VS: Wiesbaden. Voss, Rüdiger (2022): Wissenschaftliches Arbeiten, UVK Verlag: München.				

12

Weitere Informationen:

-

Modul 5: Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: Jährlich zum WiSe		Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 3. Semester	LP 15	Aufwand 450h
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Mathematik	V+Ü	7,5	4
	2	Statistik	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: Die Vorlesung „Mathematik“ führt in die ökonomisch relevanten Grundlagen der Mathematik ein. Schwerpunkte sind Lineare Algebra, Analysis und Optimierung. Die Vorlesung „Statistik“ stellt grundlegende Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik vor. Diese Methoden werden in den Übungen durch Anwendung auf Fragestellungen aus der statistischen Praxis erläutert.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden modellieren betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe mathematischer Modelle, wenden Methoden der linearen Algebra, Analysis und Optimierung zur Lösung dieser Modelle an und interpretieren die Ergebnisse im Hinblick auf ihre ökonomische Bedeutung. (Mathematik) Die Studierenden wenden Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik sowie der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf ökonomische Fragestellungen an, bereiten Datensätze auf, werten diese aus und analysieren die Ergebnisse im Hinblick auf betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge. (Statistik)				
5	Prüfungen: In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und Leistungen: 2 Teilleistungen				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen: Keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				
10	Modulbeauftragte/r: Dr. Lars Metzger Dr. Frank Fischer			Zuständige Fakultät: Wirtschaftswissenschaften	
11	Literatur: -				
12	Weitere Informationen: -				

Modul 6: Wirtschaftstheorie					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: SoSe (Element 1) WiSe (Element 2)		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 4./5. Semester	LP 15	Aufwand 450
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Mikroökonomie	V+Ü	7,5	4
	2	Makroökonomie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: Einführung in die Mikroökonomie als die Theorie einzelwirtschaftlichen Verhaltens 1. Konzeptionelle Einführung, 2. Angebot und Nachfrage, 3. Märkte und Marktgleichgewicht, 4. Nachfragetheorie: Haushalte und Konsumenten, 5. Produktionstheorie, 6. Kosten und Kostentheorie, 7. Angebotstheorie: Monopol und vollkommene Konkurrenz, 8. Allgemeines Gleichgewicht Einführung in die Makroökonomie als die Theorie gesamtwirtschaftlichen Verhaltens 1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 2. Arbeitsmärkte, 3. Intertemporale Konsumentscheidung, 4. Steuern und Staat, 5. Kreditmärkte, 6. Wachstum, 7. Geld, 8. Konjunkturpolitik, 9. Offene Volkswirtschaften				
4	Kompetenzen: Zu 1: Die Studierenden analysieren mikroökonomische Modelle zu Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewicht und beurteilen deren Aussagekraft für die Erklärung realer Marktphänomene. Die Studierenden reflektieren kritisch die Grenzen mikroökonomischer Modellannahmen im Hinblick auf wirtschaftspolitische Entscheidungen. Zu 2: Die Studierenden analysieren makroökonomische Zusammenhänge zwischen Produktion, Beschäftigung und Preisniveau und bewerten einfache Modelle zur Erklärung gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen. Sie reflektieren solche Modelle und deren theoretische Annahmen kritisch im Hinblick auf wissenschaftliche Fundierung und praktische Relevanz.				
5	Prüfungen: In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und Leistungen: 2 Teilleistungen				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen: Keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Lukas Buchheim		Modulbeauftragte/r: Wirtschaftswissenschaften		

11	Literatur: -
12	Weitere Informationen: -

Modul 7: Politikwissenschaft II (Modul mit Wahlpflichtmöglichkeiten)					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 5./6. Semester	LP 9	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Politische Ideengeschichte und ihre Relevanz für aktuelle Problemstellungen	S	3	2
	2	Ausgewählte Problemfelder der europäischen Politik	S	3	2
	3	Ausgewählte Problemfelder der Internationalen Beziehungen/Außenpolitik	S	3	2
	4	Englischsprachiges Seminar aus wechselnden Teildisziplinen der Politikwissenschaft	S	3	2
	5	Heterogenität und Diversität in Politik und Gesellschaft	S	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch/optional Englisch				
3	Lehrinhalte:				
	Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden Kenntnisse über Inhalte und Arbeitsweisen der Politikwissenschaft mithilfe der exemplarischen Auseinandersetzung mit Themen aus verschiedenen politikwissenschaftlichen Teildisziplinen. Hierbei werden je nach individueller Schwerpunktsetzung Kenntnisse über die wesentlichen ideengeschichtlichen Konzepte seit der Antike sowie deren Anwendungsmöglichkeiten auf aktuelle gesellschaftspolitische Problemstellungen sowie die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte der europäischen und der internationalen Politik zu analysieren und zu beurteilen und Fragen nach der Bedeutung von Pluralismus und Heterogenität in modernen Demokratien theoriebasiert zu diskutieren, vermittelt. Aufgrund seiner besonderen Relevanz für aktuelle gesellschaftspolitische Fragestellungen ist der Themenschwerpunkt Heterogenität und Diversität in Politik und Gesellschaft verpflichtender Bestandteil. In den zur freien Auswahl stehenden englischsprachigen Lehrveranstaltungen können die Studierenden ihr Verständnis politikwissenschaftlicher Zusammenhänge in der Wissenschaftssprache Englisch trainieren. Dies ist auch für Studierende, die im Rahmen ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren wollen, dienlich. Zugleich soll so der steigenden Internationalisierung in der Schul- und Wissenschaftslandschaft Rechnung getragen werden.				
4	Kompetenzen:				
	Mithilfe der diskursiven Auseinandersetzung mit Themen aus verschiedenen Teilbereichen der Politikwissenschaft üben die Studierenden die theoriegeleitete Analyse konkreter politikwissenschaftlicher Fragestellungen ein. Ferner erlangen sie Kenntnisse über Konzepte der Heterogenität, pluralistischer Gesellschaft und Integration in modernen Demokratien sowie die Fähigkeit, diese zur Analyse gesellschaftspolitischer Fragestellungen anzuwenden. Qualifikationsziele (abhängig von individueller Schwerpunktsetzung): • Kenntnisse der staatsphilosophischen Ideen seit der Antike, Verständnis der Grundbegriffe und der Schriften prominenter Autor*innen sowie deren Relevanz für Forschung und Gesellschaft; • Kenntnisse des politischen Systems und der Funktionsweise der Europäischen Union, europäischen Politikfelder und aktuellen Herausforderungen der Politik in der Europäischen Union und Europa;				

	• Kenntnisse und Anwendung der Theorien und Grundbegriffe der Internationalen Beziehungen sowie Fähigkeit zur Analyse multidimensionaler Sachverhalte anhand internationaler Problemfelder; • Einübung der Verwendung des Englischen als Wissenschaftssprache im Bereich Politikwissenschaft.	
5	Prüfungen: 3 Teilleistungen	
6	Prüfungsformen und Leistungen: Aus den fünf angebotenen Elementen müssen drei verschiedene Elemente durch Seminarteilnahmen abgedeckt werden. Hierbei ist das Element 5, Heterogenität und Diversität in Politik und Gesellschaft, zwingend zu belegen. Aus den Elementen 1-4 müssen zwei verschiedene Elemente gewählt werden. In jedem belegten Element ist eine benotete Teilleistung (Präsentation oder vergleichbare Leistung) zu erbringen. In den belegten Seminaren besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten, Präsentationssaufgaben und Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.	
7	Empfohlene Kenntnisse: Inhalte der Module „Einführung in die Sozialwissenschaften“ und „Politikwissenschaft I“	
8	Formale Voraussetzungen: Keine	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul mit Wahlpflichtmöglichkeiten im Studiengang BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Schuck	Zuständige Fakultät: Humanwissenschaften und Theologie
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 8p/s: Didaktische Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Bildung					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: Jährlich zum WiSe		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 5./6. Semester	LP 6 LP	Aufwand 180 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften	V	3	2
	2	Medien und Methoden in der sozialwissenschaftlichen Bildung	S	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte: Die Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften“ (Element 1) vermittelt grundlegende Ziele und Konzepte der sozialwissenschaftlichen Bildung unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des Unterrichtsfaches Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften an allgemeinbildenden Schulen in NRW sowie in ihrer historischen Entwicklung. Im Seminar „Medien und Methoden in der sozialwissenschaftlichen Bildung“ (Element 2) werden Aspekte des unterrichtlichen Methoden- und Medieneinsatzes im Fach Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften auf Grundlage der fachdidaktischen Theorien und Modelle aus der Vorlesung vertieft und hinsichtlich des zukünftigen eigenen Unterrichts der Studierenden reflektiert. Die Studierenden erarbeiten dabei auch den Einsatz digitaler Medien und Methoden und erfahren so deren besondere Bedeutung.				
4	Kompetenzen: Fächerübergreifend: Die Studierenden sind in der Lage, - sich in einen Arbeitskontext einzuordnen und dort (ggf. unter Anleitung) vermittlungsorientierte Aufgaben zu übernehmen und zu erfüllen; - ihre Rolle in einer konkreten Vermittlungssituation einzuschätzen und adressatengerecht zu adaptieren; - konkrete Vermittlungssituationen unter Berücksichtigung von Fachinhalten, Fachdidaktik, Adressatenorientierung und Vermittlungskontext zu gestalten und zu reflektieren; - ausgewählte Vermittlungsaufgaben differenziert darzustellen und mit ihren eigenen Praxiserfahrungen zu vergleichen. Fachlich: Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen über die allgemeinen Gegenstandsbereiche der sozialwissenschaftlichen Bildung. Sie sollen den Bildungswert sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse ermitteln und die so für den Master-Studiengang bzw. für die berufliche Praxis gewonnenen relevanten Inhalte methodisch aufarbeiten. Im Rahmen der Veranstaltungen des Moduls erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Anforderungen ihres späteren Berufsfeldes. Dabei lernen sie verschiedene didaktische Ansätze vergleichend zu analysieren, abzuwägen und zu diskutieren. Gefördert werden sowohl Analyse- als auch Kommunikations-, Kooperations-, Gestaltungs- und Präsentationsfähigkeiten sowie die Fähigkeit, diese zu reflektieren. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - Fragestellungen und Sachverhalte der verschiedenen sozialwissenschaftlichen Disziplinen hinsichtlich ihrer didaktischen Struktur und Relevanz einzuordnen und sach- und adressatengerecht darzustellen;				

	- den bildenden Gehalt sozialwissenschaftlicher Inhalte und Methoden zu reflektieren und fachliche Inhalte in didaktisch sinnvoller Reduktion und angepasst an die individuellen Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler in unterrichtliche Zusammenhänge zu bringen; - die Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Medien (insbesondere Informations- und Kommunikationstechnologien) im Bildungsbereich, beruflichen Alltag sowie im Studium beurteilen und reflektieren zu können.	
5	Prüfungen: Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung (Klausur, 90 Minuten). In den Lehrveranstaltungen des Moduls besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von praktischen Übungen, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.	
7	Empfohlene Kenntnisse: -	
8	Formale Voraussetzungen: Keine	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dorothee Gronostay	Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 8w: Didaktische Grundlagen der Ökonomischen Bildung					
Studiengang: BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	LP	Aufwand	
Jährlich zum WiSe	2 Semester	5./6. Semester	6 LP	180 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Ausgewählte ökonomische Fragestellungen aus didaktischer Perspektive	V	3	2
	2	Individuelle Förderung in wirtschaftswissenschaftlichen Lernprozessen	S	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte:				
	Die Vorlesung „Ausgewählte ökonomische Fragestellungen aus didaktischer Perspektive“ greift einzelne, für die Schule relevante, Bereiche der Wirtschaftswissenschaften heraus. Daraus wird das notwendige Fachwissen herausgearbeitet und in Bezug auf die Möglichkeiten der didaktischen Reduktion und weiteren vermittlungswissenschaftlichen Aspekten analysiert. Das Seminar „Individuelle Förderung in wirtschaftswissenschaftlichen Lernprozessen“ ergänzt die Vorlesung, indem ausgewählte didaktische Themenfelder vertieft und diskutiert werden. Die Veranstaltung nutzt allgemeindidaktische Grundlagen, um auf deren Basis die betriebs- und volkswirtschaftlichen Inhalte übergreifend in didaktischer Hinsicht zu vermitteln und zu erschließen. Dabei werden die behandelten Großmethoden daraufhin untersucht, in wie fern sie dazu geeignet sind, die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und einen inklusiven Unterricht zu ermöglichen. Nach einer Einführung in das Ausbildungssystem sowie die gegenwärtigen Beschaffenheiten wirtschaftswissenschaftlich zu unterrichtender Fächer werden die Oberbegriffe der allgemeinen Didaktik, der Fachdidaktik und der Fachwissenschaft bestimmt und in Zusammenhang gebracht. Auf deren Grundlage werden die Gegenstandsbereiche der Didaktik, die didaktische Reduktion ökonomischer Inhalte, die Aufgaben der Ökonomischen Bildung sowie relevante Bestandteile der Unterrichtsplanung thematisiert. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit, welche die Erarbeitung eines Unterrichtsentwurfs zu einem wirtschaftswissenschaftlichen Thema vorsieht. Schwerpunkte der Ausarbeitung sowie der dazugehörigen Präsentation liegen in der Auswahl und Beschreibung geeigneter didaktischer Unterrichtsmethoden inklusive digitaler Medien, der Lernzielanalyse sowie der didaktischen und methodischen Analyse zur individuellen Förderung in der Ökonomischen Bildung.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, • sich in einen Arbeitskontext einzuordnen und dort (ggf. unter Anleitung) vermittlungsorientierte Aufgaben zu übernehmen und zu erfüllen; • ihre Rolle in einer konkreten Vermittlungssituation einzuschätzen und adressatengerecht zu adaptieren; • konkrete Vermittlungssituationen unter Berücksichtigung von Fachinhalten, Fachdidaktik, Adressatenorientierung und Vermittlungskontext zu gestalten und zu reflektieren; • ausgewählte Vermittlungsaufgaben differenziert darzustellen und mit ihren eigenen Praxiserfahrungen zu vergleichen.				

5	Prüfungen: Modulprüfung; Studienleistung	
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung in Element 1 (Klausur, 90 Minuten), Studienleistung in Element 2 (Hausarbeit)	
7	Empfohlene Kenntnisse: -	
8	Formale Voraussetzungen: Keine	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Liening	Zuständige Fakultät: Wirtschaftswissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul Berufsfeldpraktikum					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand
Jedes Semester		1 Semester	3. und 4. Semester	5	150 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Fachdidaktisches Begleitseminar – Theoriegeleitete Erkundung des Berufsfeldes im Fach Sozialwissenschaften (+ Modulprüfung)	S	2 (+1)	2
	2	Praxisphase im außerschulischen Kontext (60 Stunden Anwesenheitszeit)	Praxis	2	4 Wochen
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul 'Berufsfeldpraktikum' beleuchtet berufliche Perspektiven im studierten Fach. Es zeigt exemplarisch auf, welche professionellen fachspezifischen Kompetenzen im Bachelor-/Masterstudium zu erwerben sind und welche dieser Kompetenzen in welchen Berufsfeldern erwartet werden. Im Fach Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften ist das Praktikum im außerschulischen Kontext zu absolvieren. Die Studierenden können dabei aus zugehörigen Berufsfeldern aus dem Bereich Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften wählen. Das Praktikum kann in einschlägigen Institutionen und Unternehmen absolviert werden, z.B. Banken, Versicherungen, Forschungsinstitute, Bildungsträger, Stiftungen, Parteien, NGOs oder Behörden mit den Schwerpunkten auf gesellschaftliche Forschung/Entwicklung/Beratung/Zusammenarbeit oder ökonomischer Beratung. Auch ist ein Praktikum in Personalabteilungen sowie Bereichen der Erwachsenenbildung möglich. Im Rahmen des fachdidaktischen Begleitseminars werden die Studierenden auf der Basis einer forschenden Lernhaltung bei der Eruierung eigener Interessenlagen und geeigneter Praktikumsstellen unterstützt. Die (außerschulische!) Praktikumeinrichtung, in der das Berufsfeldpraktikum absolviert werden soll, ist von den Studierenden auf der Basis der Vorgaben der Praktikumsordnung selbst auszuwählen und vorzuschlagen (vgl. Prüfungsordnung LA Bachelor TU Dortmund). Folgende Fragen werden als Lehrinhalte behandelt: • Welche vermittlungsspezifischen Kompetenzen waren im gewählten außerschulischen Praxisfeld erforderlich (ggf. durch Beobachtung und/oder Befragung zu eruieren)? • Welche der im Studium bereits erworbenen fachspezifischen und vermittlungsbezogenen Kompetenzen konnten im gewählten Berufsfeld eingesetzt und reflektiert werden?				
4	Kompetenzen Vor dem Hintergrund des LABG 2009 § 12 (2) und der Lehramtszugangsverordnung (LZV) § 7 (2) erwerben die Studierenden im Modul 'Berufsfeldpraktikum' folgende Kompetenzen: . Erkundung eines Berufsfelds unter Hinzuziehung der fachwissenschaftlichen und vermittlungsbezogenen Perspektiven, . Herstellung erste Beziehungen zwischen fachspezifischen Kompetenzen und konkreten beruflichen Problemstellungen, . Hinterfragung der eigenen Berufswahlmotivation und Berufsentscheidung sowie erneute Begründung der Entscheidung auf Grundlage der berufspraktischen Erfahrungen, . Die Grundelemente des forschenden Lernens (Theoriebezug, Praxisbezug, Methodenkenntnis) integriert anzuwenden und in Form eines wissenschaftlichen Theorie-Praxis-Berichts darzulegen.				

5	Prüfungen Das Berufsfeldpraktikum wird ohne Prüfung gemäß § 9 Absatz 1 der Praktikumsordnung über Theorie-Praxis-Phasen in den Lehramtsbachelorstudiengängen nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2009) an der Technischen Universität Dortmund abgeschlossen. Voraussetzung für den Modulabschluss ist ein von der Praktikumseinrichtung bescheinigter erfolgreicher Abschluss der vierwöchigen Praxisphase mit einer Gesamtanwesenheitszeit von mindestens 60 Stunden sowie die Abgabe einer Theorie-Praxis-Reflexion.	
6	Prüfungsformen und -leistungen Abschluss ohne Prüfung durch: - Erfolgreiche Absolvierung der Praxisphase von 4 Wochen (60 Stunden) im außerschulischen Kontext. - Nach Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens verfasster Theorie-Praxis-Bericht (ca. 10 Seiten à 2500 Zeichen) oder mündliche Prüfung ca. 15 Min. - Die Modulprüfung entspricht einem Leistungspunkt.	
7	Empfohlene Kenntnisse: -	
8	Formale Voraussetzungen: keine	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe	
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Liening Prof. Dr. Thomas Goll	Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften Sozialwissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul Bachelorarbeit					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand	
halbjährlich	1 Semester	6. Semester	8	240h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Bachelorarbeit		8	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Forschungsarbeit in einem der im Bachelorstudium beteiligten Fächer (Bezugsdisziplinen) oder mit fachdidaktischer Ausrichtung				
4	Kompetenzen Die Studierenden können zu einem entsprechend der Bezugsdisziplin gewählten eng umgrenzten Thema: • eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig planen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ dokumentieren • eigenständig Literatur recherchieren, gliedern und thematisch einordnen, auswerten • Forschungsergebnisse zur Beantwortung einer komplexen Fragestellung aufbereiten und präsentieren • eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 30-40 Seiten (= 70.000-90.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) anfertigen				
5	Prüfungen Benotete Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Schriftliche Arbeit im Umfang von 30-40 Seiten (= 70.000-90.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen • erfolgreicher Abschluss von Modul 1 sowie min. 3 weiterer Module • bei fachdidaktisch ausgerichteter Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Didaktische Grundlagen“ notwendige Voraussetzung				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				
10	Modulbeauftragte/r Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses Sozialwissenschaften		Zuständige Fakultät Fakultät der/des Prüfungsausschussvorsitzenden		
11	Literatur: -				
12	Weitere Informationen: -				